

## III.

# Feuerwehrwesen.

## a) Die Feuerwehr der Stadt Aachen

ist eingetheilt in 3 Feuerwehr-Compagnien, deren Mannschaften und Geräthe in 3 Feuerwehr-Kasernen untergebracht sind. Diese letzteren liegen:

Kaserne Nr. I.: Bongard Nr. 3/1 und 5.

" " II.: Kasernenstraße Nr. 5.

" " III.: Dligsbenden Nr. 3.

In jeder Kaserne befinden sich sämtliche Lösch- und Rettungsgeräthe einer Compagnie. Die Kaserne III (3. Compagnie) besitzt:

1 Mannschafts- und Utensilien-Wagen, auf Pferdebespannung und zum Transport von vierzehn Feuerwehrmännern eingerichtet, 2 Hydrantenwagen, 3 Abproh- (Saug- und Druck-) Spritzen, 1 Kübelspritze, 1 Wasserzubringer mit Schlauchwagen, 1 Leiter- und Requisitionskarren, 1 Wassertiene. Dem Mannschaftswagen wird beim Ausrücken je nach Bedarf 1 Hydrantenwagen oder 1 Spritze angehängt. Ein Gespann von 2 Pferden steht ununterbrochen Tag und Nacht bei den Geräthen dieser Compagnie bereit.

Die Ausbehnung der Pferdebespannung auf die 2. Compagnie ist in Aussicht genommen.

Die Kasernen I und II (1. und 2. Compagnie) sind an Geräthen gleichmäßig ausgerüstet Jede derselben besitzt: 1 Hydrantenwagen, ausgerüstet mit den Requisitionen zur Benutzung der städtischen Wasserleitung, 1 zweirädrige Abproh- (Saug- und Druck-) Spritze, 1 Kübelspritze, 1 Wasserzubringer mit Schlauchwagen, 1 Leiter- und Requisitionskarren, auf welchem auch die vorgenannte Kübelspritze mitgeführt wird, 1 Wassertiene.

In der Kaserne II befindet sich außer diesen Geräthen noch eine fahrbare 11mer Schiebleiter von 18 Met. Länge.

Jede Kaserne enthält eine Kammer für Montirungsstücke der Mannschaften und für Reservetheile zur Ausrüstung der Geräte u. s. w.

Jede Compagnie mit ihren Mannschaften und Geräthen bildet hiernach einen in sich abgeschlossenen Feuerwehrkörper, welcher jeden Augenblick zum selbstständigen Operiren befähigt und bereit ist.

Die Kasernen stehen unter sich, mit den Feuer-Meldestellen, dem Bureau der Feuerwehr und den in der Stadt befindlichen Weckapparaten in telegraphischer Verbindung. Im Besonderen bestehen noch zwischen dem Bureau und den Kasernen Sprechlinien mit Morse-Apparaten.

Außerdem besteht eine im Eigenthum der Stadt befindliche Fernsprech-Einrichtung zwischen den Büreaus der Feuerwehr und des städtischen Wasserwerks. Beide Büreaus sind auch an die Stadtfernsprech-Einrichtung angeschlossen.

Zur Annahme von Feuermeldungen durch den Telegraphen sind die nachstehend angegebenen Feuer-Meldestellen vorhanden.

Wecker-Apparate zum Zwecke der Alarmirung bei Feuerausbruch haben außer den Offizieren der Feuerwehr und den Kasernen: der Königliche Polizei-Präsident, die Polizeiwache I im Polizei-Direktions-Gebäude, Pontstraße 13, die Polizeiwache II, Peterstraße 115, und die Militärwachen der Marienthaler Kaserne in der Franzstraße und der neuen Kaserne in der Eschstraße.

An der Spitze der Feuerwehr und des Offizier-Corps steht der Brand-Director. Die übrigen Offiziere — Brandmeister — sind bei den 3 Compagnien vertheilt; jede Compagnie wird von einem Brandmeister als Chef geführt.

An Mannschaften gehören zur Feuerwehr:

3 Feldwebel, 3 Oberfeuerwänner, 1 Reserve-Oberfeuerwänner, 9 Feuermänner, 75 Spritzenmänner, 1 Kutscher.

Jeder Compagnie ist zugetheilt: 1 Feldwebel, 1 Oberfeuerwänner, 3 Feuermänner, 25 Spritzenmänner. Der Reserve-Oberfeuerwänner und der Kutscher gehören außerdem noch zur 3. Compagnie.

Während des Tags, von Morgens 6 Uhr bis Abends 8 Uhr, ist in jeder Kaserne eine Feuerwache stationirt, welche jeden Augenblick zum Ausrücken bereit ist. Dieselbe besteht aus dem Feldwebel, dem Oberfeuerwänner und 10 Feuermännern der betreffenden Compagnie. Die Wagen in den Kasernen I und II haben zur Ausrüstung:

1 Hydrantenwagen, 1 Abproh- (Saug- und Druck-) Spritze und 1 Leiter- und Requisitionskarren.

Die Wache in Kaserne III hat den bespannten Mannschafts- und Utensilien-Wagen, 1 Hydrantenwagen und 1 Abproh- (Saug- und Druck-) Spritze.

Die Mannschaften der 3 Tageswachen sind Handwerker, in dem Arbeitslocale der betr. Kaserne vereinigt und beschäftigen sich dabelbst mit der Ausübung ihres Handwerkes.

Während der Nacht sind solche Feuerwachen nicht erforderlich, da alsdann die sämmtlichen Mannschaften in ihren resp. Kasernen befinden, von welchen sie jeden Augenblick bei eintreffendem Feuersignal ausrücken können.

Das Bureau der Feuerwehr befindet sich in der Feuerwehr-Kaserne III und wird auf demselben in Feuerweh- Angelegenheiten stets bereitwilligst Auskunft ertheilt.

## Feuer-Meldestellen in Aachen.

Achterstraße 26 . . . Leo Lammertz, Kabelfabrik.  
Abalbertstraße 37 . . . Paul Wehn, Luchfabrik.  
Abalbertsteinweg 94 . . . Straßanfallt.  
Alexanderstr. 34 u. 36 . . . Otto Hoyer, Hotelbesitzer.  
Alexianergraben 1 . . . Jos. Hermens, Expeditionsgeschaft.  
An der Platt . . . Städt. Irrenanstalt Mariabrunn.

Annastraße 56 . . . Croon, G. J. & J., Luchfabrik.  
Aureliusstraße 14 . . . Aachener u. Münch. Feuer-Vers.  
Bahnhofplatz 2 . . . Stationengebäude d. Rhein. Bahn.  
Bongard 3/1 und 5 . . . Feuerwehr-Kaserne Nr. 1.  
Dorgraben 35 . . . S. & C. Waldbausen, Luchfabrik.  
Companskabstraße 19 . . . Städtisches Kurhaus.